

Zwei Medaillen im Friesenkampf für FC Kassel

Berlin. Bei den Deutschen Meisterschaften gelang dem Fechtclub Kassel mit seiner jungen Friesenkampfabteilung ein hervorragender Einstand. In den Disziplinen Schießen, Kugelstoßen, Laufen, Schwimmen und Fechten stellten Christine Schiwiek, Kathrin Müller-Brandt, Yannic Meyer und Thorben Schmidt ihre athletische Vielseitigkeit unter Beweis. Christine Schiwiek konnte nach guten Leistungen im Schießen und Kugelstoßen mit einem herausragenden Sprintergebnis die Punktführung vor ihrer Konkurrenz übernehmen. Beim Schwimmen musste sie einer Erkältung Tribut zollen und sich mit einem Ergebnis weit unter ihrem Leistungsniveau zufrieden geben. In den Fechtwettbewerb startete sie dennoch mit knapper Führung. In spannenden Gefechten bewies sie Nervenstärke und baute Sieg um Sieg ihre Führung weiter aus. Am Ende errang sie mit einer Gesamtpunktzahl von 47,82 als Deutsche Meisterin die Goldmedaille vor Nicole Michalski (MTV Salzgitter 1863). Kathrin Müller-Brandt schaffte es mit nur einer Niederlage im Fechtwettbewerb den Kampf um die Plätze nochmal spannend zu gestalten. Nur 1,52 Punkte trennten sie am Ende von der Siegerin Hilke Marsetz (Engarde 2000 FC Soltau). Mit Silber holte sie damit die zweite Medaille für den Fechtclub Kassel. Bei den Herren stellten sich Yannic Meyer und Thorben Schmidt einer starken Konkurrenz und erreichten mit den Plätzen 7 und 15 ebenfalls gute Ergebnisse. Fechtmeister Daniel von der Ahé zeigte sich nach zwei spannenden Wettkampftagen hoch zufrieden mit dem Abschneiden seiner Fechter auf deutscher Ebene.



Bild: Christine Schiwiek, Kathrin Müller-Brandt, Yannic Meyer und Thorben Schmidt. Bild: FC Kassel